

## Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/20

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Keller, Klaus

Tel. Nr.:  
82-2252

Datum:  
17.02.2020

1. **Betreff:** Sachstandsbericht Schulverpflegung und Beibehaltung Gesellschaftsstruktur Akzente/Messe

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Schul- und Sportausschuss	20.07.2020	öffentlich
2. Gemeinderat	27.07.2020	öffentlich

### **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Schul- und Sportausschuss nimmt Kenntnis vom Bericht über die Schulverpflegung der städtischen Schulen durch die Akzente Catering Offenburg GmbH und empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Akzente Catering Offenburg GmbH soll dauerhaft eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Messe Offenburg-Ortenau GmbH und damit mittelbar der Stadt Offenburg bleiben und im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung mit Schulessen und der Kita-Verpflegung in Offenburg sowie die gastronomische Grundversorgung des Messegeländes absichern.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Keller, Klaus

Tel. Nr.:  
82-2252

Datum:  
17.02.2020

Betreff: Sachstandsbericht Schulverpflegung und Beibehaltung Gesellschaftsstruktur  
Akzente/Messe

---

## Sachverhalt/Begründung:

Nach inzwischen fast 13 Jahren liegen in Offenburg reichhaltige Erfahrungen in Bezug auf die Schulverpflegung vor. Das zentrale Catering hat sich in Offenburg bewährt. Seit über 10 Jahren beliefert die Akzente Catering Offenburg GmbH (künftig nur „Akzente“ genannt) neben der Messe unsere städtischen Schulen und einen Teil der Kitas und der Horte mit inzwischen ca. durchschnittlich 1.500 Essen pro Schultag.

Mit Beschluss vom 23.07.2018 (Drucksache-Nr. 095/18) hat der Gemeinderat mehrere wegweisende Weichenstellungen vorgenommen:

- Die Verwaltung wurde beauftragt, mit der Akzente einen Liefervertrag auf Grundlage der in der Vorlage beschriebenen Kriterien und Vorgaben abzuschließen.
- Die Schulverpflegung wurde an den DGE-Standard angelehnt, bei der Kitaverpflegung wurde der DGE-Standard beschlossen.
- Die Verwendung von Regional- und Bioprodukten nach näheren Vorgaben wurde vereinbart.
- Die Preise wurden neu festgesetzt.

Rund eineinhalb Schuljahre nach der Komplettübernahme der Akzente durch die Messe GmbH wird in der Sitzung über die Erfahrungen und Entwicklungen in der Schulverpflegung ausführlich berichtet. Dabei soll die Schulverpflegung in den städtischen Schulen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden.

Von Seiten der Schulen stehen hierfür die geschäftsführenden Schulleitungen (Frau Frédérique Kerker und Herr Manfred Keller) zur Verfügung. Akzente ist vertreten durch die Geschäftsführerin und den Betriebsleiter von Akzente (Frau Sandra Kircher und Herr Herve Grosjean). Die Sicht der Schulverwaltung und der AG Schulverpflegung, in der auch Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern vertreten sind, wird durch den Abteilungsleiter Schulen (Klaus Keller) vorgetragen.

Des Weiteren soll dem Gemeinderat empfohlen werden, die aktuelle gesellschaftsrechtliche Konstruktion mit der Messe Offenburg-Ortenau GmbH als alleiniger Gesellschafter der Akzente auch künftig weiterzuführen.

## 1. Rahmendaten

Derzeit werden 13 Schulen in 10 Schulmensen und 7 Kinderbetreuungseinrichtungen (Horte und Kitas) von Akzente beliefert. Die Georg-Monsch-Schule wird voraussichtlich ab September 2020 dazu kommen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Bearbeitet von: Keller, Klaus	Tel. Nr.: 82-2252	Datum: 17.02.2020
---	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Sachstandsbericht Schulverpflegung und Beibehaltung Gesellschaftsstruktur Akzente/Messe

Im August 2018 hat die Messe Offenburg-Ortenau GmbH die Akzente als Tochtergesellschaft übernommen und hält jetzt 100% der Geschäftsanteile (vorher 26 %). Im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge erledigt seither die Akzente ausschließlich noch die Aufgabe der Schul- und Kitaessenversorgung der städtischen Einrichtungen sowie die Grundversorgung des Messegeländes mit gastronomischen Angeboten (siehe hierzu auch lfd. Nr. 5). Wie erhofft hat die Übernahme von Akzente durch die Messe zu einer besseren Steuerung auch durch die Stadt, direkterem Einfluss auf die Qualität des Essens sowie schnelleren Reaktionen bei organisatorischen Anforderungen geführt. Die Muttergesellschaft hat seit der kompletten Übernahme des Schul- und Messecaterings mit viel Energie an der ständigen Verbesserung der Leistungserbringung gearbeitet.

Die 2018 gemachten Vorgaben sind inzwischen umgesetzt; es wird permanent an der Qualitätsverbesserung gearbeitet. Die Zufriedenheit mit dem Schulessen ist aufgrund seiner Qualität und Vielfalt groß.

Akzente ist in den Schulen mit Schulmensen auch für die Zwischenverpflegung („Pausenbrotverkauf“) zuständig. Bei den Schulen stand auch diese Zwischenverpflegung immer wieder einmal in der Kritik. Es war der Wunsch, diese gesünder mit weniger süßen Produkten zu gestalten. Die Akzente hat auch darauf reagiert und ihre Produktpalette seit Beginn dieses Schuljahres nach dem individuellen Wunsch jeder Schule umgestellt. Darüber hinaus sind inzwischen auch sämtliche Verpackungen plastikfrei. Auch das war nur möglich, weil Akzente seit der Übernahme durch die Messe der Erfüllung ihres öffentlichen Zwecks verpflichtet ist und nicht nur wirtschaftliche Sichtweisen - wie bei einem privaten Unternehmen - eine Rolle spielen.

Auch die Organisation und Rahmenbedingungen sind von Akzente und Schulträger gemeinsam verbessert worden. So konnte z.B. im Schulzentrum Nordwest die Lärmbelästigung durch schallschluckende Vorhänge reduziert werden.

Das Kassen- und Abrechnungssystem hat sich grundsätzlich bewährt. Weitere Verbesserungen werden aber angestrebt.

Wichtig war und ist insbesondere die enge, unbürokratische Zusammenarbeit von Akzente, Schulen und Schulträger sowie die Bereitschaft, flexibel und so schnell als möglich auf Problemstellungen zu reagieren. Die Konzentration auf die Aufgaben der Schul- und Kitaessenversorgung für die städtischen Einrichtungen haben sich aus Sicht aller Beteiligten sehr bewährt.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Bearbeitet von: Keller, Klaus	Tel. Nr.: 82-2252	Datum: 17.02.2020
---	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Sachstandsbericht Schulverpflegung und Beibehaltung Gesellschaftsstruktur Akzente/Messe

## 2. Standards

Nach Übernahme der Akzente durch die Messe im August 2018 wurden bewährte Elemente der Schulverpflegung beibehalten, daneben aber auch neue Standards eingeführt. Beibehalten wurde:

- das Cook- & Chill-Verfahren bei der Essensproduktion,
- das Kassensystem mit vielen verschiedenen Bezahlmöglichkeiten, vom Fingerprint über Chipsystem bis hin zur Barzahlung,
- der Verzicht auf das Bestellsystem bei der Schulverpflegung,
- die Zuschüsse für finanzschwache Familien,
- die Fortführung von Abo-Essen,
- die Bereitstellung von zwei verschiedenen Menüs mit jeweils Hauptgang, Salat und Nachtisch (eines davon vegetarisch) sowie insbesondere
- die Beibehaltung einer gesunden, schmackhaften und altersgerechten Ernährung.

Neu eingeführt wurden bei der Schulverpflegung:

- Die Essenszubereitung orientiert am DGE-Standard,
- der Einsatz von saisonalen und regionalen Produkten,
- die Verwendung von Bioprodukten mit Schwerpunkt Molkereiprodukte und Getreide (Anteil 6-10 %)

## 3. Preis- und Kostenentwicklungen

Im Rahmen der Einführung der verbesserten Standards sowie gestiegener Personal-, Lebensmittel- und Energiekosten wurden ab September 2018 neue Preise für die Eltern und ein höherer Zuzahlungsbetrag durch die Stadt festgelegt. Der nicht rabattierte Schulessenspreis beträgt derzeit für ein Menü 3,85 €, die entsprechende Zuzahlung durch die Stadt 2,74 €. Die Eltern tragen damit 58% der Gesamtzahlung an die Akzente.

Die Personal- und sonstigen Kosten haben sich weiter erhöht. Insgesamt führt dies zu einer trotzdem sehr moderaten Kostensteigerung von 0,10 € pro Essen bzw. 1,5 %. Aufgrund des nicht allzu hohen Betrages wird die Stadt diesen Betrag im Rahmen einer um 10 Cent erhöhten Zuzahlung ab September 2020 übernehmen, die sich dann von derzeit 2,74 € auf 2,84 € erhöhen wird. Bei weiter steigenden Kosten sollen die Eltern an den Mehrkosten beteiligt werden. Eine Anpassung des Elternanteils an den Gesamtkosten von 6,69 EUR soll zum Schuljahr 2021/22 geprüft werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/20

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 9, Abteilung 9.2	Bearbeitet von: Keller, Klaus	Tel. Nr.: 82-2252	Datum: 17.02.2020
---	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Sachstandsbericht Schulverpflegung und Beibehaltung Gesellschaftsstruktur Akzente/Messe

## 4. Dauerhafte Beteiligung der Messe Offenburg-Ortenau GmbH an der Akzente

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2017 (Vorlage 190/17) wurde beschlossen, dass die Messe Offenburg-Ortenau GmbH 100 % der Gesellschaftsanteile an der Akzente übernehmen soll. Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 2.1.2018 die Rechtmäßigkeit dieses Beschlusses bestätigt mit der Auflage, dass zu einem späteren Zeitpunkt (nach Fristverlängerung 31.12.2019) eine endgültige Entscheidung darüber zu treffen ist, ob die 100 %ige Beteiligung dauerhaft gehalten werden soll.

Voraussetzungen hierfür sind insbesondere in § 102 Abs. 1 und 3 GemO formuliert. (Erfüllung öffentlicher Zwecke und Einhaltung des Subsidiaritätsgrundsatzes).

Mit der Schul- und Kitaessenversorgung für städtische Schulen bzw. Kitas und Krippen aber auch mit der Grundversorgung des Messegeländes und dortiger Veranstaltungen mit gastronomischen Dienstleistungen ist die Akzente nach Auffassung der Verwaltung seit der Übernahme durch die Messe (1.8.2018) ausschließlich noch im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge tätig und erfüllt öffentliche Zwecke.

Mit rund 300.000 Essen jährlich für die Kinder unserer Stadt, leistet die Akzente einen wichtigen Beitrag für die gesunde Ernährung in Schulen und Kitas. Gesellschaftliche Anforderungen an die Regionalität und zunehmende Bio-Qualität der Produkte wurden in den letzten zwei Jahren durch die Stadt formuliert und waren durch die Position der Stadt als mittelbarer 100 %iger Gesellschafter unproblematisch umsetzbar. Auch beim Pausenverkauf wurden neuen gesellschaftlichen Anforderungen (z.B. Friday for Futur) Rechnung getragen und wie vorstehend bereits berichtet, beispielsweise vollständig auf Plastikverpackungen verzichtet.

Bei der Messe ist die Akzente insbesondere im Sinne einer Grundversorgung tätig, um auch bei kleinen und kleinsten Veranstaltungen einen angemessenen Service für die Kunden und Besucher gewährleisten zu können. Bei Großveranstaltungen wie Verbraucher-Messen (z.B. Oberrheinmesse, Eurocheval oder Forst-Live) wird diese Grundversorgung durch viele andere Gastronomen ergänzt, die dann zu diesen Anlässen auf dem Messegelände ihre gastronomischen Angebote einrichten und Gäste bewirten – dafür gibt es einen Markt und private Interessenten. Die Pausenbewirtung beispielsweise bei einer Kulturveranstaltung dagegen möchte kaum ein Privater gerne übernehmen, da das Verhältnis zwischen Personaleinsatz/Dauer und erreichbarem Umsatz ungünstig ist.

Insgesamt schafft es die Akzente in der Konstellation Schul-/Kitaessen und Grundversorgung Messe die eigenen Kapazitäten gut auszulasten, da mit dem ständig anwesenden Personal für die Schulessensversorgung auch gut die Grundlast des Messegeländes abgedeckt werden kann.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

042/20

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 9, Abteilung 9.2

Bearbeitet von:  
Keller, Klaus

Tel. Nr.:  
82-2252

Datum:  
17.02.2020

---

Betreff: Sachstandsbericht Schulverpflegung und Beibehaltung Gesellschaftsstruktur  
Akzente/Messe

---

Die wirtschaftlichen Ergebnisse haben sich im Vergleich zu den Jahren vor August 2018 erheblich verbessert. Lag der Kostendeckungsgrad in den beiden Wirtschaftsjahren vor der Übernahme noch bei durchschnittlich 86 %, konnte er bereits im Wirtschaftsjahr 2018/19 auf 92 % gesteigert werden und für das Jahr 2019/20 wird nochmal eine Verbesserung auf 94 % erwartet. Mittelfristig wird mit mindestens ausgeglichenen Ergebnissen bzw. tendenziell auch leichten Überschüssen gerechnet.

Messe und Stadt sind der Auffassung, dass die seit dem 1.8.2018 gewählte Konstruktion als 100 %ige Tochtergesellschaft der Messe sich sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich bewährt hat und den Vorgaben der Gemeindeordnung für die Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen in vollem Umfang entspricht und deshalb weitergeführt werden soll.